

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

Herausgeber: UXQB e.V.

Kontakt: info@uxqb.org

Version 1.1: November 2013

Autoren:

- Geis, Thomas (ProContext Consulting GmbH)
- Molich, Rolf (DialogDesign)
- Kluge, Oliver (Versicherungskammer Bayern)
- Polkehn, Knut (artop GmbH)
- Fischer, Holger (Universität Paderborn, s-lab – Software Quality Lab)
- Heimgärtner, Rüdiger (IUIIC Intercultural User Interface Consulting)
- Hunkirchen, Peter (Fraunhofer-Institut FIT)

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

Inhalt

Zweck	3
Übersicht - CPUX-F Dokumente	3
1. Anforderungen	4
1.1 Grundlegende Anforderungen	4
1.2 Inhalt des Zertifizierungsprogramms.....	4
1.3 Zweck der Zertifizierungsprüfungen.....	5
1.4 Curriculum.....	5
1.5 Durchführung der Zertifizierungsprüfungen	5
1.6 Zertifizierungsprüfungen	6
1.7 Fragen der Zertifizierungsprüfungen	6
1.8 Verwaltungsbelange	7
2. Modellseminar	9
3. Seminar am 13. und 14. Juni 2013	10

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

Zweck

In diesem Dokument wird der Zertifizierungsprozess für Certified Professional for Usability and User Experience (CPUX-F) der German UPA beschrieben.

Übersicht - CPUX-F Dokumente

Die folgenden CPUX-F Dokumente stehen zu Ihrer Verfügung:

- CPUX-F – Zertifizierungsprozess (das vorliegende Dokument)
- CPUX-F – Curriculum und Glossar
- CPUX-F – Öffentlich zugängliche Prüfungsfragen (zur Übung)

Diese Dokumente stehen auf der Seite des Arbeitskreis Qualitätsstandards der German UPA für Sie zum Download bereit,

<http://www.germanupa.de/aktivitaeten/arbeitskreise/qualitaetsstandards/>

Einige von diesen Dokumenten sind teilweise noch in englische Sprache. Übersetzung ins Deutsche folgt zeitnah.

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

1. Anforderungen

Dieses Kapitel umfasst die Anforderungen für den CPUX Foundation Level Zertifizierungsprozess.

1.1 Grundlegende Anforderungen an das Zertifizierungsprogramm

- a. Das Zertifizierungsprogramm muss nützlich und benutzbar sein.
- b. Das Zertifizierungsprogramm muss allgemein akzeptierte gemeinsame Praktiken von Usability Experten wiedergeben. Das Zertifizierungsprogramm muss auf anerkannten internationalen Standards basieren, vor allem auf
 1. der ISO 9241 Serie – Ergonomics of human-system interaction, insbesondere ISO 9241-110 und ISO 9241-210
 2. ISO/IEC TR 25060 – Common Industry Format: General Framework for Usability Related Information (CIF);
 3. dem UXPA Body of Knowledge.
- c. Das Zertifizierungsprogramm sollte weltweit anwendbar sein. Das heißt unter anderem, dass das Curriculum (Lehrplan) weltweit das gleiche sein soll.
- d. Eine Person mit einem CPUX Foundation Level Zertifikat
 1. kennt die grundlegenden Fachbegriffe im Bereich Usability und User Experience.
 2. versteht die grundlegenden Techniken und Methoden des Usability Engineerings und deren Anwendung.

1.2 Inhalt des Zertifizierungsprogramms

- a. Das Zertifizierungsprogramm besteht aus
 1. Einem Curriculum, welcher den Inhalt der Zertifizierungsprüfung bestimmt.
 2. Einer Zertifizierungsprüfung.
 3. Einem Modellseminar, welcher veranschaulicht, wie Seminaranbieter die Seminarteilnehmer auf die Zertifizierungsprüfung für die CPUX Foundation Level Zertifizierung vorbereiten können.

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

1.3 Zweck der Zertifizierungsprüfungen

Die Zertifizierungsprüfung prüft, ob

- a. die Seminarteilnehmer mit den grundlegenden Fachbegriffen wie im Curriculum definiert vertraut sind
- b. die Seminarteilnehmer fähig sind, grundlegende Usability-Konzepte wie im Curriculum definiert anzuwenden.

1.4 Curriculum

- a. Das Curriculum wie in dem Dokument "Curriculum für Foundation Level Zertifizierung" dargestellt sollte innerhalb eines zweitägigen Seminars lehrbar sein.
- b. Das Curriculum muss einhergehen mit
 1. den aufgeführten Standards in 1.1.b,
 2. "The Usability / UX Profession – Berufsfeld Usability".
 3. "German UPA Qualitätsstandard für Usability Engineering".
- c. Das Curriculum muss entsprechend 1.4.b.2 in folgende 4 Teile unterteilt werden. Die Teile müssen in etwa gleich groß sein:
 1. Analyse: Verstehen und spezifizieren des Nutzungskontexts, spezifizieren der Nutzungsanforderungen.
 2. Design: Entwicklung von Designlösungen, welche die Nutzungsanforderungen erfüllen.
 3. Evaluation: Evaluiere das Design gegen die Anforderungen.
 4. Grundlegende Begriffe und Prozess: Prinzipien des mensch-zentrierten Designs, Planung, Kommunikation von Ergebnissen, Rollen.
- d. Curriculum und Zertifizierungsprüfung müssen verfügbar sein in
 1. Englisch.
 2. Deutsch.

Weitere Sprachen können ergänzt werden falls Bedarf entsteht. Der Freigabeprozess für übersetzte Versionen des Zertifizierungsprogramms ist momentan nicht spezifiziert.

1.5 Durchführung der Zertifizierungsprüfungen

- a. Zertifizierungsprüfungen müssen von geeigneten (natürlichen) Personen durchgeführt werden, die vom Vorstand der German UPA anerkannt sind.
 1. Der Vorstand der German UPA kann andere dazu autorisieren (z.B. Gremiemitglied von Organisationen, welche die Usability-Zertifizierung in anderen Ländern durchführen), Zertifizierungsmanager zu ernennen.

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

Auch Zertifizierungsseminare und Zertifizierungsprüfungen können außerhalb Deutschlands durchgeführt werden, welche zum Zertifikat der German UPA führen.

- b. Wenn einer Zertifizierungsprüfung ein Seminar vorausgeht, dürfen die Trainer nicht wissen, welche Fragen die Zertifizierungsprüfung beinhaltet.
Es werden im Laufe der Zeit etwa 300 Zertifizierungsprüfungsfragen entwickelt. Die Zertifizierungsprüfungsfragen für eine konkrete Zertifizierungsprüfung werden zufällig aus dem gesamten Bestand gewählt. Selbst wenn die Trainer sämtliche Zertifizierungsprüfungsfragen kennen würden, wissen sie nicht welche Zertifizierungsprüfungsfragen für ihre konkrete Zertifizierungsprüfung gewählt wurden.
- c. Zertifizierungsprüfungsfragen werden von einem Komitee generiert, freigegeben und gepflegt, welches vom Vorstand der German UPA nominiert wird.

1.6 Zertifizierungsprüfungen

- a. Zertifizierungsprüfungen müssen in abgeschirmten Räumen stattfinden, welche für Prüfungen geeignet sind.
- b. Prüflinge müssen persönlich erscheinen, um an der Zertifizierungsprüfung teilnehmen zu können.
- c. Zertifizierungsprüfungen müssen beaufsichtigt sein.
- d. Es sind keine Hilfsmittel während der Prüfung erlaubt. Beispielsweise ist die Verwendung von Computer, Tablets, persönlichen Notizen, Seminaraterial und Textbüchern jeglicher Art nicht erlaubt. Drahtlose Kommunikation und Mobiltelefone müssen während der Prüfung abgeschaltet sein.
- e. Zertifizierungsprüfungen müssen 75 Minuten dauern. Prüflinge, für die die Zertifizierungssprache nicht die Muttersprache ist, können auf Anfrage eine 15 minütige Verlängerung erhalten.
- f. Ein kompletter repräsentativer Satz von Zertifizierungsfragen und entsprechender Antworten muss für Trainingszwecke mindestens 2 Wochen vor der Zertifizierungsprüfung öffentlich verfügbar sein und muss die Anforderungen in Abschnitt 1.7 erfüllen.

1.7 Fragen der Zertifizierungsprüfungen

- a. Die Fragen der Zertifizierungsprüfungen müssen das Curriculum abdecken, wie es in Kapitel 2 definiert ist.
- b. Die Zertifizierungsprüfung muss 40 Multiple-Choice-Fragen umfassen.
 - 1. Es müssen 6 Auswahlmöglichkeiten für jede Frage vorhanden sein.
 - 2. Eine oder mehrere der Auswahlmöglichkeiten müssen signifikant richtiger sein als der Rest.

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

3. Bei jeder Frage sollte die Anzahl der Auswahlmöglichkeiten angegeben werden, welche signifikant richtiger sind als der Rest, Die Anzahl korrekter Auswahlmöglichkeiten für eine Frage darf nicht größer als 3 sein.
- c. Es muss die gleiche Anzahl von Fragen für jedes Kompetenzfeld wie in 1.4.c beschrieben geben.
- d. Etwa die Hälfte der Fragen muss das Wissen des Prüflings überprüfen. Die andere Hälfte muss die Fähigkeit des Prüflings überprüfen, das Wissen anzuwenden.
- e. Jede Antwort von einem Prüfling auf eine Frage wird folgendermaßen eingestuft:
 1. Wenn eine Frage nur eine richtige Antwort hat, erhält der Prüfling einen Punkt wenn der Prüfling ausschliesslich die richtige Antwort angekreuzt hat.
 2. Wenn eine Frage zwei richtige Antworten hat, erhält der Prüfling $\frac{1}{2}$ Punkt für jede richtig angekreuzte Antwort. Falls der Prüfling eine oder mehrere falsche Antworten angekreuzt hat, erhalten der Prüfling für diese Frage keine Punkte.
 3. Wenn eine Frage drei richtige Antworten hat, erhält der Prüfling $\frac{1}{3}$ Punkt für jede richtig angekreuzte Antwort und $\frac{1}{3}$ Minuspunkt für jede falsch angekreuzte Antwort.
 4. Die Gesamtpunktzahl für eine Frage kann niemals negativ sein.
- f. Die Gesamtpunktzahl für einen Prüfling ist die Summe der erzielten Punkte der einzelnen Fragen. Um das CPUX-F Zertifikat zu erhalten, muss der Prüfling mindestens 28 von 40 möglichen Punkten erhalten (70%).

1.8 Verwaltungsbelange

- a. Prüfungsteilnehmer, die Mitglied eines nationalen Verbandes der UPA/UXPA sind, müssen eine Ermäßigung der Zertifizierungsgebühr mindestens in Höhe der Kosten eines Jahresbeitrages erhalten.
- b. Die Teilnahme an einem Seminar darf keine Voraussetzung für die Zertifizierungsprüfung sein. Seminaranbieter (Organisationen und Einzelpersonen), welche GUPA Zertifizierungsprüfungen am Ende ihrer Seminare anbieten, müssen jedem Interessierten erlauben, an der Zertifizierungsprüfung teilzunehmen.
- c. Zertifizierungsgebühren werden vom nationalen Verband der UPA/UXPA festgelegt.
- d. Zertifikate sind auf Lebenszeit gültig.
- e. Rezertifizierung ist erlaubt. Es gelten keine speziellen Regeln für die Rezertifizierung und es werden keine Ermäßigungen dafür angeboten.

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

Rezertifizierung ist freiwillig und kann nach dem Nicht-Bestehen einer Zertifizierungsprüfung oder einige Jahre nach einer erfolgreichen Zertifizierung von Bedeutung sein, um zu zeigen, dass der Bewerber immer noch voll qualifiziert ist.

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

2. Modellseminar

Das Modellseminar besteht aus 8 Unterrichtseinheiten. Jede Unterrichtseinheit verfügt über eine dazugehörige gleichlange Übung.

Das Modellseminar zeigt auf wie ein Seminar zusammengestellt werden kann, welcher das erforderliche Wissen bereitstellt, um die Zertifizierungsprüfung "CPUX Foundation Level" zu bestehen. Seminaranbieter können unterschiedliche Ausgestaltungen von Seminaren anbieten solange die Seminare das Curriculum in dem Dokument "Curriculum für Foundation Level Zertifizierung" abdecken.

- a. Es sollten keine formalen Qualifikationen erforderlich sein, um das Seminar zu besuchen, aber Seminarteilnehmer müssen mit der Benutzung des World Wide Web vertraut sein und sie sollten Erfahrung mit üblichen Anwendungsprogrammen wie Microsoft Office haben.
- b. Ein Seminarteilnehmer, der einem Seminar wie in diesem Dokument empfohlen aufmerksam beiwohnt, sollte fähig sein, die Zertifizierungsprüfung ohne Probleme zu bestehen.
- c. Das Modellseminar dauert zwei Tage. Tatsächliche Seminare können kürzer oder länger dauern.
- d. Jeder Tag des Modellseminars dauert 8 Stunden einschließlich Pausen, z.B. von 09:00 bis 17:00 Uhr.
- e. Die zwei Tage sind aufgeteilt in $2 \times 8 = 16$ Sitzungen.
- f. Die Länge einer Sitzung beträgt 45 Minuten.
- g. Acht der 16 Sitzungen sind Unterrichtseinheiten
 1. Jeweils zwei Unterrichtseinheiten sind jedem der vier Kompetenzfelder wie in 1.4.c beschrieben gewidmet.
- h. Die verbleibenden 8 Sitzungen sind Übungseinheiten in denen die Seminarteilnehmer das Wissen der Unterrichtseinheiten anwenden.
- i. Für jedes der 4 Kompetenzfelder in 1.4.c sind $2 \times 2 = 4$ Sitzungen vorgesehen. Es gehören immer eine Unterrichtseinheit und eine Übungseinheit zusammen. Die Themen der 8 Unterrichts- und Übungseinheiten sind in dem Dokument "Curriculum für Foundation Level Zertifizierung", Abschnitt 1.1 bis 1.8 beschrieben.

CPUX-F – Zertifizierungsprozess

3. Seminar am 13. und 14. Juni 2013

Donnerstag, den 13. Juni

- 09.00 - 09.45 Grundlegende Begriffe und Ausdrücke (Unterricht)
- 10.00 - 10.45 Grundlegende Begriffe und Ausdrücke (Übungen)
- 11.00 - 11.45 Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes (Unterricht)
- 12.30 - 13.15 Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes (Übungen)
- 13.30 - 14.15 Spezifizieren der Nutzungsanforderungen (Unterricht)
- 14.30 - 15.15 Spezifizieren der Nutzungsanforderungen (Übungen)
- 15.30 - 16.15 Entwickeln von Designlösungen 1 – Usability Prinzipien und Richtlinien (Unterricht)
- 16.15 - 17.00 Entwickeln von Designlösungen 1 – Usability Prinzipien und Richtlinien (Übungen)

Freitag, den 14. Juni

- 08.00 - 08.45 Entwickeln von Designlösungen 2 – Spezifizieren der Interaktion (Unterricht)
- 09.00 - 09.45 Entwickeln von Designlösungen 2 – Spezifizieren der Interaktion (Übungen)
- 10.00 - 10.45 Evaluierung des Designs 1 – Usability Test (Unterricht)
- 11.00 - 11.45 Evaluierung des Designs 1 – Usability Test (Übungen)
- 12.30 - 13.15 Evaluierung des Designs 2 – Andere Evaluierungsmethoden (Unterricht)
- 13.30 - 14.15 Evaluierung des Designs 2 – Andere Evaluierungsmethoden (Übungen)
- 14.30 - 15.15 Prozessmanagement und Verwendung von Methoden (Unterricht)
- 15.15 - 16.00 Prozessmanagement und Verwendung von Methoden (Übungen)

- 16.15 - 17.30 Zertifizierungsprüfung

Eine genaue Beschreibung des Inhalts jeder Unterrichts- und Übungsstunde finden Sie im Dokument "CPUX-F – Curriculum und Glossar", Abschnitt 1.1 - 1.8.